



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Gerlingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	18 626	100,0	9 051	9 575
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	865	4,6	442	423
5 - 9	883	4,7	463	420
10 - 14	919	4,9	501	418
15 - 19	799	4,3	423	376
20 - 24	789	4,2	409	380
25 - 29	992	5,3	480	512
30 - 34	1 124	6,0	584	540
35 - 39	1 161	6,2	571	590
40 - 44	1 651	8,9	805	846
45 - 49	1 634	8,8	839	795
50 - 54	1 279	6,9	629	650
55 - 59	1 052	5,6	519	533
60 - 64	1 032	5,5	520	512
65 - 69	1 085	5,8	469	616
70 - 74	1 317	7,1	578	739
75 - 79	876	4,7	396	480
80 - 84	663	3,6	266	397
85 - 89	347	1,9	117	230
90 und älter	(158)	(0,8)	40	(118)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	497	2,7	254	243
3 - 5	534	2,9	273	261
6 - 9	717	3,8	378	339
10 - 15	1 066	5,7	576	490
16 - 18	481	2,6	266	215
19 - 24	960	5,2	491	469
25 - 39	3 277	17,6	1 635	1 642
40 - 59	5 616	30,2	2 792	2 824
60 - 66	1 362	7,3	653	709
67 - 74	2 072	11,1	914	1 158
75 und älter	2 044	11,0	819	1 225
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 875	36,9	3 731	3 144
Verheiratet	9 201	49,4	4 614	4 587
Verwitwet	1 348	7,2	225	1 123
Geschieden	1 196	6,4	475	721
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	16 604	89,1	8 046	8 558
Bosnien und Herzegowina	50	0,3	29	21
Griechenland	229	1,2	112	117
Italien	285	1,5	172	113
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	146	0,8	78	68
Niederlande	(30)	(0,2)	15	15
Österreich	76	0,4	41	35
Polen	36	0,2	6	30
Rumänien	30	0,2	9	21
Russische Föderation	27	0,1	15	12
Türkei	275	1,5	156	119
Ukraine	15	0,1	6	9
Sonstige	823	4,4	366	457
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 350	23,7	2 030	2 330
Evangelische Kirche	7 570	41,1	3 520	4 050
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,6	230	240
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	520	2,8	260	260
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 320	28,9	2 860	2 460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	10 030	54,5	5 320	4 710
Erwerbstätige	9 760	53,1	5 220	4 540
Erwerbslose	270	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 370	45,5	3 640	4 730
Personen unterhalb des Mindestalters	2 640	14,4	1 440	1 200
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	22,3	1 660	2 440
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	3,7	350	330
Hausfrauen und Hausmänner	570	3,1	/	540
Sonstige	370	2,0	160	210
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 040	82,3	4 150	3 890
Beamte/-innen	410	4,2	170	240
Selbstständige mit Beschäftigten	540	5,5	450	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	6,8	410	250
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	780	8,1	610	170
Akademische Berufe	2 240	23,6	1 370	870
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	20,5	940	1 020
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	15,0	320	1 100
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	12,4	400	780
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	860	9,1	780	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	260	2,7	230	/
Hilfsarbeitskräfte	660	6,9	280	380
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 580	26,5	1 850	730
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 130	21,8	1 480	640
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	390	4,0	310	90
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 190	22,5	1 210	990
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 310	13,4	640	670
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	9,1	570	320
Sonstige Dienstleistungen	4 860	49,8	2 080	2 790
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	5,3	230	290
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 650	16,9	1 020	630
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	6,2	(230)	(370)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	21,4	600	1 490
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	810	37,7	490	310
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 060	49,7	570	490
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	12,6	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	930	5,9	410	520
Ohne Schulabschluss	550	3,5	220	330
Noch in schulischer Ausbildung	380	2,4	190	190
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 760	30,1	2 270	2 500
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 040	25,6	1 540	2 510
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	23,9	1 410	2 360
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	1,7	/	/
Fachhochschulreife	1 390	8,8	860	530
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 680	29,6	2 460	2 220
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	23,2	1 560	2 110
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 150	38,9	2 650	3 500
Fachschulabschluss	1 890	12,0	890	1 010
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	2,6	180	220
Fachhochschulabschluss	1 350	8,5	850	500
Hochschulabschluss	1 960	12,4	1 090	870
Promotion	380	2,4	300	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 100	76,6	6 880	7 220
Personen mit Migrationshintergrund	4 310	23,4	2 100	2 210
Ausländer/-innen	1 970	10,7	1 030	940
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 440	7,8	720	720
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	530	2,9	310	210
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 340	12,7	1 060	1 270
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	6,0	480	610
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	6,7	580	660
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,7	230	270
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	740	4,0	350	380

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	360	8,4	/	190
Italien	490	11,4	290	200
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	230	5,3	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	180	4,2	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	270	6,2	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	630	14,6	340	280
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 540	35,7	760	780
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	330	13,1	/	210
1970 - 1979	400	15,9	220	190
1980 - 1989	500	19,7	240	260
1990 - 1999	690	27,3	310	380
2000 - 2011	420	16,5	190	230
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	480	11,2	220	260
5 - 9 Jahre	360	8,3	210	150
10 - 14 Jahre	430	10,0	200	230
15 - 19 Jahre	470	10,8	260	200
20 und mehr Jahre	2 410	56,0	1 090	1 320
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	18 626	100,0	16 604	2 022	875	822	325	-
Geschlecht								
Männlich	9 051	48,6	8 046	1 005	435	439	131	-
Weiblich	9 575	51,4	8 558	1 017	440	383	194	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	865	4,6	817	48	21	15	12	-
5 - 9	883	4,7	831	52	17	22	13	-
10 - 14	919	4,9	836	83	34	43	6	-
15 - 19	799	4,3	709	90	27	48	15	-
20 - 24	789	4,2	683	106	(37)	53	16	-
25 - 29	992	5,3	809	183	(49)	86	48	-
30 - 34	1 124	6,0	879	245	84	110	51	-
35 - 39	1 161	6,2	908	253	106	101	46	-
40 - 44	1 651	8,9	1 447	204	101	63	40	-
45 - 49	1 634	8,8	1 458	176	70	77	29	-
50 - 54	1 279	6,9	1 172	(107)	52	31	24	-
55 - 59	1 052	5,6	931	(121)	78	37	6	-
60 - 64	1 032	5,5	889	(143)	(73)	63	7	-
65 - 69	1 085	5,8	1 009	(76)	(38)	32	6	-
70 - 74	1 317	7,1	1 228	(89)	54	(32)	3	-
75 - 79	876	4,7	846	30	24	6	-	-
80 - 84	663	3,6	647	16	10	3	3	-
85 - 89	347	1,9	347	-	-	-	-	-
90 und älter	(158)	(0,8)	(158)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	497	2,7	476	21	9	3	9	-
3 - 5	534	2,9	497	(37)	16	15	6	-
6 - 9	717	3,8	675	42	13	19	10	-
10 - 15	1 066	5,7	968	98	37	52	9	-
16 - 18	481	2,6	419	(62)	21	32	9	-
19 - 24	960	5,2	841	119	40	60	19	-
25 - 39	3 277	17,6	2 596	681	239	297	(145)	-
40 - 59	5 616	30,2	5 008	608	301	208	99	-
60 - 66	1 362	7,3	1 187	175	86	79	10	-
67 - 74	2 072	11,1	1 939	(133)	79	(48)	6	-
75 und älter	2 044	11,0	1 998	46	34	9	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	6 875	36,9	6 315	560	246	216	98	-
Verheiratet	9 201	49,4	7 913	1 288	533	552	203	-
Verwitwet	1 348	7,2	1 293	55	28	18	9	-
Geschieden	1 196	6,4	1 077	(119)	(68)	36	15	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 350	23,7	3 760	590	400	/	/	/
Evangelische Kirche	7 570	41,1	7 530	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,6	/	330	260	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	2,8	340	180	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 320	28,9	4 480	830	210	400	220	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	10 030	54,5	8 910	1 120	540	450	(130)	/
Erwerbstätige	9 760	53,1	8 700	1 060	520	420	(130)	/
Erwerbslose	270	1,5	210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 370	45,5	7 530	840	420	290	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 640	14,4	2 470	170	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	22,3	3 760	340	250	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	3,7	600	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	570	3,1	420	/	/	/	/	/
Sonstige	370	2,0	280	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 040	82,3	7 070	970	470	390	(110)	/
Beamte/-innen	410	4,2	410	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	540	5,5	490	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	6,8	620	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	780	8,1	720	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 240	23,6	2 090	150	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	20,5	1 820	130	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	15,0	1 320	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	12,4	1 030	150	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	860	9,1	720	140	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	260	2,7	190	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	660	6,9	460	200	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 580	26,5	2 290	290	140	(110)	40	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 130	21,8	1 880	250	120	80	40	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	390	4,0	(350)	(40)	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 190	22,5	1 850	340	(180)	(110)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 310	13,4	1 060	250	(120)	80	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	9,1	790	100	/	40	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 860	49,8	4 440	420	200	180	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	5,3	500	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 650	16,9	1 440	(210)	(100)	(80)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	6,2	580	30	20	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	21,4	1 920	(160)	/	(80)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	810	37,7	750	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 060	49,7	940	120	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	12,6	250	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	930	5,9	550	380	190	150	/	/
Ohne Schulabschluss	550	3,5	240	310	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	380	2,4	310	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 760	30,1	4 250	520	300	200	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 040	25,6	3 720	320	150	140	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	23,9	3 460	310	/	140	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	1,7	250	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 390	8,8	1 280	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 680	29,6	4 210	470	190	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	23,2	2 890	780	390	320	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 150	38,9	5 700	450	250	160	/	/
Fachschulabschluss	1 890	12,0	1 730	160	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	2,6	390	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 350	8,5	1 260	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 960	12,4	1 660	300	/	/	/	/
Promotion	380	2,4	370	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	14 100	76,6	14 100	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 310	23,4	2 340	1 970	950	730	280	/
Ausländer/-innen	1 970	10,7	/	1 970	950	730	280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 440	7,8	/	1 440	670	520	260	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	530	2,9	/	530	290	210	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 340	12,7	2 340	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	6,0	1 100	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	6,7	1 240	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,7	500	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	740	4,0	740	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	360	8,4	/	270	270	/	/	/
Italien	490	11,4	/	360	360	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	230	5,3	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	180	4,2	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	270	6,2	250	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	630	14,6	280	350	/	350	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 540	35,7	950	590	190	110	280	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	330	13,1	/	220	/	/	/	/
1970 - 1979	400	15,9	/	250	/	/	/	/
1980 - 1989	500	19,7	330	170	/	/	/	/
1990 - 1999	690	27,3	360	330	/	170	/	/
2000 - 2011	420	16,5	/	380	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	480	11,2	300	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	360	8,3	200	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	430	10,0	190	240	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	470	10,8	220	250	/	130	/	/
20 und mehr Jahre	2 410	56,0	1 360	1 050	610	400	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	18 626	100,0	3 156	2 091	5 570	3 363	4 446
Geschlecht							
Männlich	9 051	48,6	1 665	1 053	2 799	1 668	1 866
Weiblich	9 575	51,4	1 491	1 038	2 771	1 695	2 580
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	6 875	36,9	3 156	1 747	1 475	300	197
Verheiratet	9 201	49,4	-	323	3 644	2 455	2 779
Verwitwet	1 348	7,2	-	-	27	(149)	1 172
Geschieden	1 196	6,4	-	21	421	459	295
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	-	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	16 604	89,1	2 920	1 765	4 692	2 992	4 235
Bosnien und Herzegowina	50	0,3	7	-	30	10	3
Griechenland	229	1,2	18	21	87	47	56
Italien	285	1,5	29	41	108	(78)	29
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	146	0,8	6	29	(64)	31	16
Niederlande	(30)	(0,2)	6	3	12	9	-
Österreich	76	0,4	9	3	19	19	26
Polen	36	0,2	3	9	18	(3)	3
Rumänien	30	0,2	-	6	15	9	-
Russische Föderation	27	0,1	6	6	15	-	-
Türkei	275	1,5	29	65	118	41	22
Ukraine	15	0,1	3	-	12	-	-
Sonstige	823	4,4	120	143	380	124	56
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 350	23,7	640	510	1 230	730	1 240
Evangelische Kirche	7 570	41,1	1 330	970	1 940	1 150	2 180
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,6	/	/	160	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	2,8	140	/	150	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 320	28,9	830	540	2 020	1 180	740

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 030	54,5	/	1 660	5 170	2 540	520
Erwerbstätige	9 760	53,1	/	1 570	5 030	2 490	520
Erwerbslose	270	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 370	45,5	2 990	440	390	780	3 770
Personen unterhalb des Mindestalters	2 640	14,4	2 640	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	22,3	/	/	/	380	3 700
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	3,7	340	330	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	570	3,1	/	/	220	280	/
Sonstige	370	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 040	82,3	/	1 480	4 250	1 900	260
Beamte/-innen	410	4,2	/	40	200	170	/
Selbstständige mit Beschäftigten	540	5,5	/	/	290	160	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	6,8	/	/	280	240	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	780	8,1	/	/	500	210	/
Akademische Berufe	2 240	23,6	/	240	1 280	590	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	20,5	/	330	1 120	430	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	15,0	/	250	670	390	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	12,4	/	280	510	280	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	860	9,1	/	250	390	210	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	260	2,7	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	660	6,9	/	/	240	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 580	26,5	/	420	1 380	660	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 130	21,8	/	330	1 180	520	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	(30)	20	/
Baugewerbe	390	4,0	/	(80)	(160)	(120)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 190	22,5	/	390	1 170	530	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 310	13,4	/	270	710	280	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	9,1	/	/	(460)	250	/
Sonstige Dienstleistungen	4 860	49,8	/	740	2 450	1 290	340
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	5,3	/	(60)	300	(120)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 650	16,9	/	240	950	370	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	6,2	/	60	320	210	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	21,4	/	380	880	590	200
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	810	37,7	810	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 060	49,7	1 040	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	12,6	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	930	5,9	360	/	150	190	190
Ohne Schulabschluss	550	3,5	/	/	150	190	190
Noch in schulischer Ausbildung	380	2,4	360	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 760	30,1	/	340	990	1 070	2 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 040	25,6	/	760	1 520	730	910
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	23,9	/	580	1 520	730	910
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 390	8,8	/	200	600	340	250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 680	29,6	/	800	2 280	940	650

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	23,2	490	990	650	520	1 020
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 150	38,9	/	680	2 110	1 300	2 060
Fachschulabschluss	1 890	12,0	/	/	750	490	540
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	2,6	/	/	240	/	/
Fachhochschulabschluss	1 350	8,5	/	/	620	360	260
Hochschulabschluss	1 960	12,4	/	200	970	430	370
Promotion	380	2,4	/	/	210	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 100	76,6	2 220	1 480	3 940	2 610	3 850
Personen mit Migrationshintergrund	4 310	23,4	870	660	1 610	650	510
Ausländer/-innen	1 970	10,7	230	260	870	370	240
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 440	7,8	/	130	670	370	230
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	530	2,9	180	130	200	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 340	12,7	640	410	740	280	260
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	6,0	/	/	420	260	250
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	6,7	640	250	320	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,7	250	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	740	4,0	390	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	360	8,4	/	/	/	/	/
Italien	490	11,4	/	/	210	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	230	5,3	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	180	4,2	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	270	6,2	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	630	14,6	150	150	190	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 540	35,7	300	260	590	190	190
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	330	13,1	/	/	/	/	190
1970 - 1979	400	15,9	/	/	/	190	/
1980 - 1989	500	19,7	/	/	210	160	/
1990 - 1999	690	27,3	/	/	420	/	/
2000 - 2011	420	16,5	/	/	270	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	480	11,2	340	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	360	8,3	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	430	10,0	190	/	160	/	/
15 - 19 Jahre	470	10,8	/	/	200	/	/
20 und mehr Jahre	2 410	56,0	/	420	1 020	580	390
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	18 626	100,0	6 875	9 204	1 348	1 199	-
Geschlecht							
Männlich	9 051	48,6	3 731	4 617	225	478	-
Weiblich	9 575	51,4	3 144	4 587	1 123	721	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	865	4,6	865	-	-	-	-
5 - 9	883	4,7	883	-	-	-	-
10 - 14	919	4,9	919	-	-	-	-
15 - 19	799	4,3	796	3	-	-	-
20 - 24	789	4,2	736	53	-	-	-
25 - 29	992	5,3	704	267	-	(21)	-
30 - 34	1 124	6,0	518	582	-	24	-
35 - 39	1 161	6,2	338	771	6	46	-
40 - 44	1 651	8,9	338	1 155	12	146	-
45 - 49	1 634	8,8	281	1 136	9	208	-
50 - 54	1 279	6,9	(177)	882	(36)	184	-
55 - 59	1 052	5,6	80	789	41	142	-
60 - 64	1 032	5,5	43	784	72	133	-
65 - 69	1 085	5,8	32	802	124	(127)	-
70 - 74	1 317	7,1	67	949	210	91	-
75 - 79	876	4,7	41	553	258	(24)	-
80 - 84	663	3,6	31	358	249	25	-
85 - 89	347	1,9	13	105	209	20	-
90 und älter	(158)	(0,8)	13	15	(122)	8	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	497	2,7	497	-	-	-	-
3 - 5	534	2,9	534	-	-	-	-
6 - 9	717	3,8	717	-	-	-	-
10 - 15	1 066	5,7	1 066	-	-	-	-
16 - 18	481	2,6	478	3	-	-	-
19 - 24	960	5,2	907	53	-	-	-
25 - 39	3 277	17,6	1 560	1 620	6	91	-
40 - 59	5 616	30,2	876	3 962	98	680	-
60 - 66	1 362	7,3	52	1 028	115	167	-
67 - 74	2 072	11,1	90	1 507	291	184	-
75 und älter	2 044	11,0	98	1 031	838	77	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	16 604	89,1	6 315	7 916	1 293	1 080	-
Bosnien und Herzegowina	50	0,3	7	34	3	6	-
Griechenland	229	1,2	(66)	(133)	15	15	-
Italien	285	1,5	83	174	6	22	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	146	0,8	48	(89)	3	6	-
Niederlande	(30)	(0,2)	12	18	-	-	-
Österreich	76	0,4	12	52	3	9	-
Polen	36	0,2	6	27	-	3	-
Rumänien	30	0,2	9	21	-	-	-
Russische Föderation	27	0,1	12	15	-	-	-
Türkei	275	1,5	64	197	3	11	-
Ukraine	15	0,1	3	12	-	-	-
Sonstige	823	4,4	238	516	22	(47)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 350	23,7	1 540	2 170	330	310	/
Evangelische Kirche	7 570	41,1	2 850	3 630	690	390	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	2,6	170	280	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	2,8	210	250	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 320	28,9	1 950	2 730	220	420	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	10 030	54,5	3 240	5 760	170	860	/
Erwerbstätige	9 760	53,1	3 140	5 620	170	840	/
Erwerbslose	270	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	8 370	45,5	3 590	3 330	1 100	360	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 640	14,4	2 640	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	22,3	160	2 570	1 080	290	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	3,7	650	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	570	3,1	/	510	/	/	/
Sonstige	370	2,0	/	210	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 040	82,3	2 800	4 430	(130)	680	/
Beamte/-innen	410	4,2	100	280	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	540	5,5	/	370	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	6,8	/	460	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	780	8,1	/	470	/	/	/
Akademische Berufe	2 240	23,6	660	1 420	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	20,5	660	1 170	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	15,0	430	820	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	12,4	400	600	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	860	9,1	350	470	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	260	2,7	/	140	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	660	6,9	300	290	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 580	26,5	860	1 510	(40)	170	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 130	21,8	700	1 250	30	130	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	390	4,0	.	(230)	/	30	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 190	22,5	760	1 200	/	220	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 310	13,4	460	710	/	130	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	9,1	(300)	500	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 860	49,8	1 490	2 830	100	(440)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	5,3	(160)	320	/	(40)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 650	16,9	550	950	/	.	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	6,2	(150)	390	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	21,4	630	1 170	/	(220)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	810	37,7	810	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 060	49,7	1 060	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	12,6	270	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	930	5,9	470	340	/	/	/
Ohne Schulabschluss	550	3,5	/	330	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	380	2,4	380	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 760	30,1	720	2 900	780	360	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 040	25,6	1 210	2 170	270	390	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	23,9	940	2 170	270	390	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	1,7	270	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 390	8,8	410	810	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 680	29,6	1 390	2 890	/	270	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	23,2	1 700	1 400	380	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 150	38,9	1 350	3 630	630	550	/
Fachschulabschluss	1 890	12,0	240	1 310	140	210	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	2,6	/	240	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 350	8,5	340	850	/	/	/
Hochschulabschluss	1 960	12,4	390	1 390	/	/	/
Promotion	380	2,4	/	300	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 100	76,6	5 100	6 890	1 170	930	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 310	23,4	1 710	2 220	/	270	/
Ausländer/-innen	1 970	10,7	580	1 230	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 440	7,8	240	1 060	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	530	2,9	350	170	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 340	12,7	1 120	990	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	6,0	/	740	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	6,7	950	250	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	2,7	370	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	740	4,0	580	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	360	8,4	/	240	/	/	/
Italien	490	11,4	220	220	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	230	5,3	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	180	4,2	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	270	6,2	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	630	14,6	280	320	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 540	35,7	600	760	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	330	13,1	/	220	/	/	/
1970 - 1979	400	15,9	/	310	/	/	/
1980 - 1989	500	19,7	/	400	/	/	/
1990 - 1999	690	27,3	/	500	/	/	/
2000 - 2011	420	16,5	/	260	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	480	11,2	380	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	360	8,3	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	430	10,0	270	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	470	10,8	250	200	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 410	56,0	550	1 580	/	200	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 042	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 499	38,7
Paare ohne Kind(er)	2 708	29,9
Paare mit Kind(ern)	2 199	24,3
Alleinerziehende Elternteile	482	5,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	154	1,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 499	38,7
Ehepaare	4 337	48,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	570	6,3
Alleinerziehende Mütter	426	4,7
Alleinerziehende Väter	(56)	(0,6)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	154	1,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 499	38,7
2 Personen	3 083	34,1
3 Personen	1 146	12,7
4 Personen	961	10,6
5 Personen	268	3,0
6 und mehr Personen	(85)	(0,9)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 434	26,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	644	7,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 964	66,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 389	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 708	50,3
Paare mit Kind(ern)	2 199	40,8
Alleinerziehende Elternteile	482	8,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	4 337	80,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	570	10,6
Alleinerziehende Väter	(56)	(1,0)
Alleinerziehende Mütter	426	7,9
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 053	56,7
3 Personen	1 122	20,8
4 Personen	948	17,6
5 Personen	223	4,1
6 und mehr Personen	43	0,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	18 626	509 871	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	9 051	250 121	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	9 575	259 750	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	865	23 654	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	883	24 709	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	919	27 414	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	799	27 946	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	789	28 812	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	992	28 812	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	1 124	32 159	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	1 161	32 887	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	1 651	42 575	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 634	44 332	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	1 279	38 316	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	1 052	31 728	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	1 032	28 456	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	1 085	26 112	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	1 317	29 041	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	876	19 354	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	663	13 347	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	347	7 235	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	(158)	2 982	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	497	13 908	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	534	14 376	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	717	20 079	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	1 066	32 848	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	481	16 683	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	960	34 641	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	3 277	93 858	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	5 616	156 951	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 362	37 200	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	2 072	46 409	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	2 044	42 918	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	6 875	198 752	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	9 201	248 869	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 348	30 863	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	1 196	31 093	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	(252)	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	18	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	24	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	16 604	440 248	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	50	1 459	13 906	29 246	140 103
Griechenland	229	6 329	43 561	63 133	254 282
Italien	285	13 517	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	-	227	2 601	7 664	46 740
Kroatien	146	4 552	33 982	69 450	209 840
Niederlande	(30)	269	2 263	6 843	128 862
Österreich	76	1 563	10 627	25 384	164 246
Polen	36	1 815	12 820	38 370	382 391
Rumänien	30	1 116	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	27	732	7 703	23 132	174 023
Türkei	275	18 326	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	15	325	4 320	12 398	112 983
Sonstige	823	19 393	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 350	118 460	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	7 570	214 110	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	6 550	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	470	15 950	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	520	17 810	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 320	133 760	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,6	49,1	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,4	50,9	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,6	4,6	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	4,9	5,4	5,4	5,4	4,9
15 - 19	4,3	5,5	5,6	5,6	5,0
20 - 24	4,2	5,7	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,3	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,0	6,3	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,2	6,5	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,9	8,4	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,8	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	6,9	7,5	7,5	7,6	7,7
55 - 59	5,6	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,5	5,6	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,8	5,1	5,0	4,9	5,2
70 - 74	7,1	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,7	3,8	3,8	3,8	4,1
80 - 84	3,6	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,9	1,4	1,6	1,6	1,7
90 und älter	(0,8)	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	5,7	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	2,6	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	5,2	6,8	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,6	18,4	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,2	30,8	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,3	7,3	7,3	7,6
67 - 74	11,1	9,1	8,9	8,9	9,5
75 und älter	11,0	8,4	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,9	39,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	49,4	48,8	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	7,2	6,1	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,4	6,1	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89,1	86,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	1,2	1,2	1,1	0,6	0,3
Italien	1,5	2,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,8	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	(0,2)	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,4	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,5	3,6	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,4	3,8	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	23,7	23,4	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	41,1	42,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,6	3,1	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,8	3,5	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28,9	26,4	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	10 030	279 870	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	9 760	271 580	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	270	8 290	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	6 750	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 540	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	8 370	226 930	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 640	75 280	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 100	99 240	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	680	23 170	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	570	17 920	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	370	11 340	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 040	229 940	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	410	13 790	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	540	11 520	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	670	13 810	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	780	16 030	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 240	52 650	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 950	53 840	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	40 330	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 180	34 220	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 540	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	860	31 610	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	260	14 400	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	660	18 960	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	3 510	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 580	84 380	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 130	69 010	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	2 640	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	390	12 730	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 190	65 110	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 310	40 980	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	24 120	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 860	118 580	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	520	11 410	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 650	35 860	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	18 340	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 090	52 980	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	(10)	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	810	21 120	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 060	35 530	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	9 590	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	930	36 880	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	550	24 550	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	380	12 330	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 760	148 160	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 040	119 810	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 770	110 220	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	9 590	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 390	35 610	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 680	91 090	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 660	118 730	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 150	182 810	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 890	50 250	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	400	9 860	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 350	32 450	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 960	32 570	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	380	4 890	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	14 100	359 860	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 310	146 910	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 970	69 430	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 440	47 780	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	530	21 650	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 340	77 480	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 100	38 220	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 240	39 260	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	19 140	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	740	20 120	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 750	24 080	50 950	227 910
Griechenland	360	7 880	60 710	88 380	368 440
Italien	490	18 260	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	/	6 790	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	230	6 920	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	560	3 640	11 800	226 240
Österreich	180	3 370	24 690	60 380	345 620
Polen	/	7 160	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	270	12 520	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	6 550	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	630	34 690	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	870	12 440	29 780	229 510
Sonstige	1 540	38 370	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 680	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	330	9 650	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	400	16 820	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	500	15 300	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	690	25 940	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	420	14 350	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 260	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	480	13 340	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	360	14 750	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	430	17 810	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	470	19 780	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 410	78 960	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 260	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,5	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,1	53,6	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,6	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,3	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,5	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,4	14,9	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,3	19,6	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,7	4,6	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,1	3,5	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,0	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,3	84,7	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,2	5,1	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,5	4,2	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,8	5,1	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	8,1	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	23,6	19,8	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,5	20,3	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,0	15,2	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,4	12,9	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,3	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,1	11,9	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2,7	5,4	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,9	7,1	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,3	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,5	31,1	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21,8	25,4	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1,0	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,0	4,7	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,5	24,0	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13,4	15,1	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,1	8,9	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	49,8	43,7	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,3	4,2	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16,9	13,2	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,2	6,8	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,4	19,5	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	37,7	31,9	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,7	53,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,6	14,5	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,9	8,5	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,5	5,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	30,1	34,3	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,6	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,9	25,5	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,7	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,8	8,3	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	29,6	21,1	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	23,2	27,5	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	38,9	42,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,0	11,6	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,6	2,3	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,5	7,5	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	12,4	7,5	7,6	7,7	7,9
Promotion	2,4	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	76,6	71,0	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,4	29,0	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,7	13,7	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,8	9,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,9	4,3	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,7	15,3	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,0	7,5	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,7	7,7	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,7	3,8	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,0	4,0	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,9	2,2	1,9	1,5
Griechenland	8,4	5,4	5,5	3,3	2,4
Italien	11,4	12,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	4,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	5,3	4,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	4,2	2,3	2,2	2,3	2,3
Polen	/	4,9	6,6	7,6	13,1
Rumänien	6,2	8,5	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,5	6,5	7,9	8,6
Türkei	14,6	23,6	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	35,7	26,1	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	13,1	11,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	15,9	19,6	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	19,7	17,8	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	27,3	30,2	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	16,5	16,7	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	2,6	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,2	9,1	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,3	10,0	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	10,0	12,1	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	10,8	13,5	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	56,0	53,7	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,5	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 042	228 768	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 499	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 708	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 199	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	482	14 770	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	154	4 998	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 499	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	4 337	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	570	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	426	12 255	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(56)	2 515	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	154	4 998	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 499	77 832	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	3 083	77 216	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 146	32 540	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	961	28 915	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	268	8 639	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(85)	3 626	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 434	50 252	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	644	18 089	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 964	160 427	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,7	34,0	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,9	29,2	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,3	28,2	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	5,3	6,5	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,2	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	38,7	34,0	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	48,0	50,7	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,6	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	4,7	5,4	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,6)	1,1	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	2,2	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	38,7	34,0	34,7	34,9	37,2
2 Personen	34,1	33,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	12,7	14,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	10,6	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,0	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(0,9)	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,9	22,0	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,1	7,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,0	70,1	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 389	145 938	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 708	66 694	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 199	64 474	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	482	14 770	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	4 337	115 908	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	112	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	570	15 148	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(56)	2 515	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	426	12 255	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 053	76 737	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	1 122	31 910	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	948	28 196	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	223	7 306	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	43	1 789	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Gerlingen, Stadt	Landkreis Ludwigsburg	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	50,3	45,7	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	40,8	44,2	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	8,9	10,1	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,5	79,4	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,6	10,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,7	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	7,9	8,4	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	56,7	52,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	20,8	21,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	17,6	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,1	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,8	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

